

Pressemeldungen

» [zurück](#) <URL: javascript:history.back()>

Mittwoch, 29. Mai 2019

Sicher im Wasser: "Mobile Schwimmschule"

Immer weniger Kinder können sich im Wasser sicher bewegen, und immer wieder ertrinken Kinder beim Baden. Kinder sind eine Hochrisiko-Gruppe für Badeunfälle, denn in Bremen können etwa 50 Prozent der Zweitklässler nicht sicher schwimmen oder waren sogar noch nie in einer Badeanstalt. Gründe sind u.a. die Kosten für Kurse und Badezeug, zu hohe Eintrittsgelder der Schwimmbäder, kulturelle Schranken oder zu wenig Schwimmunterricht. Deshalb starten der » [Landesverband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder](#) <URL: https://www.kirche-bremen.de/landesverband/landesverband_kitas_start.php>, die » [DLRG Landesverband Bremen](#) <URL: <https://bremen.dlrg.de/>>, der » [Landesschwimmverband Bremen](#) <URL: <http://www.lsvbremen.de/>> und die » [Bürgerstiftung Bremen](#) <URL: <http://www.buergerstiftung-bremen.de/Start/Index.aspx>> jetzt gemeinsam die **Mobile Schwimmschule**, ein **Pilotprojekt vom 29. Mai bis 28. Juni 2019** zur frühzeitigen Wassergewöhnung in der Kita.

Die Ausgangslage

Schwimmen ist eine Fähigkeit, die Bewegung und Ausdauer fördert, Freude macht und soziale Kontakte schafft. Nicht schwimmen zu können, schließt Kinder von schönen Erlebnissen in Bädern, in Seen und am Meer aus. **Aber vor allem: Wer nicht schwimmen kann, ist nicht nur von Wasserspaß und Wassersport ausgeschlossen, sondern gerät leicht in tödliche Gefahr.** Leider ist es heute nicht mehr selbstverständlich, dass Kinder frühzeitig schwimmen lernen. Gründe sind fehlendes Geld für Eintritt und Badebekleidung, motorische Defizite, Eltern, die selbst nicht schwimmen können und zu wenig schulische Angebote oder Kurse. In Familien mit Migrationshintergrund kann es zudem individuelle Gründe geben: Der Aufenthalt in der Öffentlichkeit in Badebekleidung ist in der Herkunftskultur nicht üblich, oder aufgrund traumatischer Fluchterlebnisse ist Wasser angstbesetzt.

- 230 Rettungseinsätze und 9 Todesfälle von Kindern



2018 in Bremen

- ca. 50 Prozent der Bremer Kinder im Alter von 8 Jahren können nicht sicher schwimmen
- ein Schwimmkurs kostet durchschnittlich 180 Euro im Jahr
- Eintritt in Bäder kostet für Erwachsene etwa 5 Euro, für Kinder 3 Euro

Der Pool

Es handelt sich um einen mobilen Pool, der in der Pilotphase vom 29. Mai bis 28. Juni 2019 im Garten der

» **Kita St. Georg** <URL: [\[bremen.de/gemeinden/45_st_georg/45_st_georg_kita_start.php\]\(https://www.kirche-bremen.de/gemeinden/45_st_georg/45_st_georg_kita_start.php\)>](https://www.kirche-</p></div><div data-bbox=)

aufgestellt wird. Perspektivisch kann das Becken später auch in verschiedenen Kitas aufgebaut werden. Sicherheit und Hygiene sind oberstes Gebot. Über dem Pool ist ein Zelt als Sonnen- und Sichtschutz montiert, das auch vor Regen und Wind sowie Wasserverschmutzung durch Laub oder Vogelkot schützt. Es gibt eine Bank zum An- und Auskleiden und einen Barfußbereich. Das Wasser wird über eine Wärmepumpe erwärmt. Es handelt sich um ein Lehrbecken zur Wassergewöhnung, in dem Kinder stehen können. Der Pool ist täglich vormittags vier halbe Stunden im Betrieb und nachmittags zwei halbe Stunden. Außerhalb der Betriebszeiten ist der Pool abgedeckt und gesichert.

- Wassertiefe: 95 cm, sodass Kita-Kinder darin stehen können
- Maße: ca. 4 mal 8 m², insgesamt eine Fläche von 31,5 m²
- Wassertemperatur: ca. 27 Grad
- Hygiene: Die Wasser-Qualität wird regelmäßig täglich mit Wassertestgeräten überprüft.

Die Kinder

Damit mehr Kinder im Grundschulalter sicher schwimmen können, muss bereits in der Kita damit begonnen werden, ihre Neugierde zu wecken und sie angstfrei an Wasser zu gewöhnen. Verhaltensregeln im Schwimmbad und am Badensee werden spielerisch eingeübt. Auf Elternabenden werden die Mütter und Väter mit dem Projekt vertraut gemacht. Zudem erhalten sie Informationen, die Problembewusstsein erzeugen und ihre Bereitschaft wecken, mit ihren Kindern Schwimmbäder zu besuchen oder ihnen Schwimmkurse zu ermöglichen. Mit kindgerechten Materialien (z.B. Bilderbücher) und Wasserspaß-Spielen wird der Grundstein dafür gelegt, dass die Kinder anschließend in einem Schwimmbad die Seepferdchen-Prüfung absolvieren können.

Das Personal

Alle Aktionen am Pool werden selbstverständlich durch

Personal begleitet. Der Pool ist gesichert und außerhalb der Betriebszeiten für Kinder nicht erreichbar. Für die Ausbildung werden Schwimmtrainer*innen der DLRG Landesverband Bremen und des Landesschwimmverbandes Bremen eingesetzt. Für die Überwachung der Hygiene werden Mitarbeitende in speziellen Kursen des Gesundheitsamtes geschult. Die Planung der Schwimm-Gruppen und die pädagogische Begleitung der Kinder organisiert und finanziert die Bremische Evangelische Kirche.

- Insgesamt 70 Kinder aus Huchtinger Kitas werden für das Pilotprojekt ausgewählt.
- Es sind Kinder im Alter von 5-6 Jahren, im letzten Kita-Jahr am Übergang von der Kita in die Schule.
- Derzeit werden Kinder-Gruppen gebildet, die dann feste Wasser-Zeiten bekommen.
- Sechs Gruppen können den Pool täglich nutzen.

Anschaffungskosten in Höhe von 15.000 Euro für den Pool trägt die Bremische Evangelische Kirche. Personalkosten in Höhe von 15.000 Euro für den Betrieb des Pools und die Schwimmtrainer*innen der DLRG und des Landesschwimmverbandes finanziert die Bürgerstiftung Bremen. Die Evaluation des Projektes, u.a. mit einer Filmdokumentation, übernimmt und finanziert die Bürgerstiftung Bremen. Die Auswertung wird Aufschluss darüber geben, ob perspektivisch ein Dauerbetrieb sinnvoll, möglich und finanzierbar sein wird. Bei dauerhaftem Einsatz der Mobilien Schwimmschule sind weitere Kooperationen mit dem DLRG bezüglich Aus- und Fortbildung von Erzieher*innen geplant.